

---

# INHALT

## I. Kapitel – Staat und Gesellschaft

*Professor Dr. phil. Theodor Schieder, Köln*

§ 1	VOM NORDDEUTSCHEN BUND BIS ZUM ENDE DER MONARCHIE Grundzüge der politischen Entwicklung und geistige Grundlagen . . . . .	1
-----	--	---

*Professor Dr. phil. Hans Pohl, Bonn*

§ 2	WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT 1871–1918 . . . . .	16
I.	Einleitung . . . . .	17
II.	Die Bevölkerung . . . . .	18
III.	Die wirtschaftliche Entwicklung . . . . .	22
	1. Wirtschaftliche Wechsellagen . . . . .	22
	2. Staatliche Wirtschafts- und Finanzpolitik . . . . .	24
	3. Landwirtschaft . . . . .	26
	4. Bergbau, Industrie und Handwerk . . . . .	29
	a) <i>Überblick</i> . . . . .	29
	b) <i>Bergbau und Salinen</i> . . . . .	30
	c) <i>Industrie</i> . . . . .	31
	d) <i>Handwerk</i> . . . . .	34
	5. Dienstleistungen . . . . .	36
	a) <i>Verkehrswesen</i> . . . . .	36
	b) <i>Nachrichten- und Pressewesen</i> . . . . .	38
	c) <i>Handel</i> . . . . .	39
	d) <i>Banken, Börsen und Versicherungen</i> . . . . .	40
	6. Die Entwicklung der Wirtschaftssektoren im Vergleich . . . . .	42
	7. Sozialprodukt, Löhne, Einkommen und Preise . . . . .	43
IV.	Die gesellschaftliche Entwicklung . . . . .	44
	1. Allgemeine Kennzeichen, Schichtung, Minderheiten . . . . .	44
	2. Die verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen . . . . .	46
	a) <i>Die Oberschicht</i> . . . . .	46
	b) <i>Die Mittelschichten</i> . . . . .	48
	c) <i>Die unteren Schichten</i> . . . . .	53

3.	Alte und neue Solidarverbände . . . . .	59
a)	<i>Die Familie</i> . . . . .	59
b)	<i>Die Kirchen</i> . . . . .	60
c)	<i>Das Militär</i> . . . . .	61
d)	<i>Parteien, Gewerkschaften, Verbände</i> . . . . .	61
V.	Veränderungen im Ersten Weltkrieg . . . . .	65
VI.	Zusammenfassung . . . . .	67

*Dr. rer. pol. Klara van Eyll, Köln*

§ 3	BERUFSSTÄNDISCHE SELBSTVERWALTUNG . . . . .	71
I.	Vorbemerkungen . . . . .	72
	1. Begriffliche und inhaltliche Abgrenzung . . . . .	72
	2. Historische Wurzeln . . . . .	73
II.	Entwicklung und Stand des Kammerwesens in einzelnen deutschen Bundesstaaten (1866–1871) . . . . .	75
	1. Preußen . . . . .	75
	2. Bayern und Sachsen . . . . .	76
	3. Württemberg und Baden . . . . .	76
	4. Die Hansestädte . . . . .	77
III.	Die Entwicklung der berufsständischen Selbstverwaltung im Deutschen Reich (1871–1914) . . . . .	77
	1. Handelskammern, Verbände und Volkswirtschaftsrat . . . . .	77
	2. Landwirtschaftskammern . . . . .	80
	3. Handwerkskammern . . . . .	81
	4. Arbeitnehmerkammern in der Diskussion . . . . .	82
	5. Kammern der freien Berufe . . . . .	82
IV.	Der Funktionswandel der berufsständischen Selbstverwaltung im Ersten Weltkrieg . . . . .	83

## II. Kapitel – Verwaltungsrechtswissenschaft und Verwaltungslehre 1866–1914

*Professor Dr. jur. Michael Stolleis, Frankfurt*

I.	Norddeutscher Bund, Reichsgründung und Staatsrechtslehre . . . . .	85
	1. Das Jahr 1866 und der Methodenwandel im öffentlichen Recht . . . . .	85
	2. Die Staatsrechtslehre . . . . .	88
II.	Verwaltungsrecht . . . . .	90
	1. »Verwissenschaftlichung« des Verwaltungsrechts . . . . .	90
	2. Die literarische Entwicklung . . . . .	93

III.	Verwaltungslehre . . . . .	102
IV.	Staatslehre, Staatsrechtslehre und Verwaltungsrecht – Wandlungen bis 1914 . .	104
	1. Staatslehre und Staatsrecht . . . . .	104
	2. Verwaltungsrecht . . . . .	107

### III. Kapitel – Die rechtlichen und pragmatischen Beziehungen zwischen Regierung, Parlament und Verwaltung

*Professor Dr. jur. Reinhard Mußnug, Heidelberg*

I.	Parlament und Regierung in der Reichsverfassung von 1871 . . . . .	109
	1. Die verfassungsrechtlichen Grundlagen . . . . .	109
	2. Das Zusammenspiel von Reichstag, Bundesrat und Reichsleitung bei der Gesetzgebung . . . . .	112
	3. Die Bestimmungsgewalt des Reichstags über den Reichshaushalt . . . . .	115
	4. Die politischen Kontrollrechte des Reichstags . . . . .	117
II.	Das Verhältnis zwischen Regierung und Parlament in den Ländern . . . . .	120
	1. Verbesserungen des parlamentarischen Ausgabebewilligungsrechts . . . . .	120
	2. Die Weiterentwicklung des Gesetzgebungsrechts der Landtage . . . . .	122
III.	Das Verhältnis zwischen Reichsleitung, Bundesrat und Reichstag während des Ersten Weltkrieges . . . . .	126
	1. Das Ermächtigungsgesetz vom 4. August 1914 . . . . .	126
	2. Die Parlamentarisierung der Reichsleitung durch die Verfassungsänderung vom 28. Oktober 1918 . . . . .	127

### IV. Kapitel – Die öffentlichen Aufgaben und die Gliederung der Kompetenzen zwischen Norddeutschem Bund, Reich und Bundesstaaten (1867–1914)

*Professor Dr. phil. Rudolf Morsey, Speyer*

§ 1	DIE ÖFFENTLICHEN AUFGABEN . . . . .	128
I.	Vorbemerkung . . . . .	128
II.	Die Aufgaben des Bundes bzw. Reiches . . . . .	129
	1. Das ausschließliche Recht der Gesetzgebung . . . . .	129
	2. Das Recht der Gesetzgebung . . . . .	130
	3. Die Regierungsgewalt . . . . .	131
	4. Funktionen und Hoheitsrechte auf dem Gebiet der Justiz . . . . .	131
	5. Die Sonderstellung Elsaß-Lothringens . . . . .	132

III.	Alleinige Zuständigkeit des Bundes bzw. Reiches . . . . .	132
	1. Gebietserwerb . . . . .	132
	2. Schutzgebiete . . . . .	133
§ 2	DIE KOMPETENZVERTEILUNG . . . . .	133
I.	Die auswärtigen Angelegenheiten . . . . .	133
	1. Das aktive und passive Gesandtschaftsrecht . . . . .	133
	2. Das Recht zum Abschluß von Bündnissen . . . . .	133
	3. Das Recht zur Kriegserklärung und zum Friedensschluß . . . . .	134
II.	Das Militärwesen . . . . .	134
III.	Das Finanzwesen . . . . .	135
IV.	Sonderrechte einzelner Bundesstaaten . . . . .	135
	1. Beschränkung der Kompetenz des Norddeutschen Bundes . . . . .	136
	2. Beschränkung der Kompetenzen des Reiches . . . . .	136
	3. Sonderrechte hinsichtlich der Organisation des Reiches . . . . .	137

## V. Kapitel – Die Aufgaben des Norddeutschen Bundes und des Reiches

*Professor Dr. phil. Rudolf Morsey, Speyer*

§ 1	DIE ERFÜLLUNG VON AUFGABEN DES NORDDEUTSCHEN BUNDES UND DES REICHES DURCH BEHÖRDEN DES BUNDES UND DES REICHES . . . . .	138
I.	Die Zentralverwaltung des Norddeutschen Bundes (1867–1871) . . . . .	139
	1. Zielsetzung des Verfassungsentwurfs und deren Änderung . . . . .	139
	2. Das Bundeskanzleramt (1867) . . . . .	140
	a) <i>Errichtung und Aufbau</i> . . . . .	140
	b) <i>Abt. III: Zentralabteilung</i> . . . . .	141
	c) <i>Abt. I: Das Generalpostamt (1868)</i> . . . . .	142
	d) <i>Abt. II: Die Generaldirektion der Telegraphen (1868)</i> . . . . .	142
	3. Das Auswärtige Amt (1870) . . . . .	142
	4. Andere Zentralbehörden . . . . .	143
	a) <i>Die Bundesgeneralkasse (1868)</i> . . . . .	143
	b) <i>Die Bundesschuldenverwaltung (1868)</i> . . . . .	143
	c) <i>Der Rechnungshof des Norddeutschen Bundes (1868)</i> . . . . .	143
	d) <i>Das Bundeszoll- und Steuerrechnungsbüro (1868)</i> . . . . .	143
	e) <i>Die Normal-Eichungskommission (1869)</i> . . . . .	144
	f) <i>Das Bundesoberhandelsgericht (1870)</i> . . . . .	144
	g) <i>Das Bundesamt für Heimatwesen (1870)</i> . . . . .	144
	5. Die Verwaltung der Heeres- und Marineangelegenheiten . . . . .	144
	6. Beamtschaft . . . . .	145

7.	Unitarisierende Tendenzen der Gesetzgebung, Zurückhaltung in der Bundesverwaltung . . . . .	145
II.	Die Zentralverwaltung des Reiches (1871–1914) . . . . .	147
1.	Oberste Reichsbehörden . . . . .	147
a)	<i>Das Reichskanzleramt (1871)</i> . . . . .	147
b)	<i>Das Auswärtige Amt (1871)</i> . . . . .	150
c)	<i>Der Generalpostmeister (1876) – Das Reichspostamt (1880)</i> . . . . .	152
d)	<i>Die Kaiserliche Admiralität (1872) – Das Reichsmarineamt (1889)</i> . . . . .	153
e)	<i>Das Reichseisenbahnamt (1873)</i> . . . . .	153
f)	<i>Das Reichsjustizamt (1877)</i> . . . . .	155
g)	<i>Das Reichsamt für die Verwaltung der Reichseisenbahnen (1879)</i> . . . . .	156
h)	<i>Das Reichsschatzamt (1879)</i> . . . . .	156
i)	<i>Das Reichsamt des Innern (1879)</i> . . . . .	158
k)	<i>Die Kolonialabteilung (1890) – Das Reichskolonialamt (1907)</i> . . . . .	160
2.	Die Sonderstellung der Reichskanzlei (1878) . . . . .	162
3.	Das Geheime Zivilkabinett (1872) . . . . .	164
4.	Eigenständige Verwaltungen . . . . .	166
a)	<i>Für das Reichsland Elsaß-Lothringen</i> . . . . .	166
b)	<i>Für das Reichsbeer</i> . . . . .	171
III.	Zentrale Reichsfinanzbehörden . . . . .	172
1.	Der Rechnungshof (1871) . . . . .	173
2.	Die Verwaltung des Reichsinvalidenfonds (1873) . . . . .	173
3.	Die Reichsschuldenverwaltung (1874) . . . . .	174
4.	Die Reichsbank (1875) . . . . .	174
IV.	Sonstige zentrale Reichsbehörden . . . . .	175
1.	Der Reichskommissar für das Auswanderungswesen (1871) . . . . .	175
2.	Die Reichsschulkommission (1871) . . . . .	175
3.	Die Normal-Eichungskommission (1871) . . . . .	175
4.	Das Statistische Amt (1872) . . . . .	176
5.	Das Kaiserliche Gesundheitsamt (1876) . . . . .	176
6.	Die Kanalkommission (1886) und das Kanalamt (1895) . . . . .	176
7.	Das Schiffsvermessungsamt (1888) . . . . .	176
8.	Weitere Zentralbehörden . . . . .	177
V.	Richterliche Reichsbehörden . . . . .	177
1.	Reichsjustizgerichte . . . . .	177
a)	<i>Das Reichsoberhandelsgericht (1871)</i> . . . . .	177
b)	<i>Das Reichsgericht (1877)</i> . . . . .	177
c)	<i>Reichskonsulargerichte</i> . . . . .	178
d)	<i>Gerichte in den Schutzgebieten</i> . . . . .	178
e)	<i>Das Reichsmilitärgericht (1898)</i> . . . . .	178
f)	<i>Marinestrafsgerichte</i> . . . . .	178
2.	Reichsverwaltungsgerichte . . . . .	178
a)	<i>Das Bundesamt für Heimatwesen (1870)</i> . . . . .	179
b)	<i>Die Disziplinkammern und der Disziplinarhof (1873)</i> . . . . .	179

c)	<i>Das Reichsoberseeamt (1877)</i> . . . . .	179
d)	<i>Der Ehrengerichtshof für Rechtsanwälte (1878)</i> . . . . .	179
e)	<i>Die Berufungskammer in Börsensachen (1896)</i> . . . . .	179
3.	Reichsverwaltungsbehörden mit verwaltungsgerichtlicher Kompetenz . . .	179
a)	<i>Die Reichsrayonkommission (1871)</i> . . . . .	179
b)	<i>Das Reichseisenbahnamt (1873)</i> . . . . .	180
c)	<i>Das Kaiserliche Patentamt (1877)</i> . . . . .	180
d)	<i>Das Reichsversicherungsamt (1884)</i> . . . . .	180
e)	<i>Das Reichsaufsichtsamt für Privatversicherung (1901)</i> . . . . .	180
f)	<i>Das Oberschiedsgericht für Angestelltenversicherung (1911)</i> . . . . .	180
VI.	Die Weiterentwicklung von Reichsleitung und Reichsverwaltung . . . . .	180
1.	1890–1900 . . . . .	180
2.	1900–1914 . . . . .	184
VII.	Am Vorabend des Ersten Weltkriegs . . . . .	185
	<i>Professor Dr. jur. Reinhard Mußgnug, Heidelberg</i>	
§ 2	DIE AUSFÜHRUNG DER REICHSGESETZE DURCH DIE LÄNDER UND DIE REICHAUFSICHT . . . . .	186
I.	Gesetzgebung und Gesetzesvollzug in der föderalistischen Verfassungsordnung des Reichs . . . . .	187
1.	Die bundesstaatliche Gewaltenteilung zwischen Reichsgesetzgebung und Landesverwaltung . . . . .	187
2.	Die Ausführung der Reichsgesetze als eigene Angelegenheit der Länder . .	189
3.	Vorstufen der Reichsauftragsverwaltung . . . . .	194
II.	Die Reichsaufsicht . . . . .	199
1.	Funktion und Verfahren der Reichsaufsicht . . . . .	199
2.	Die Grenzen der Reichsaufsicht . . . . .	201
3.	Die selbständige Reichsaufsicht . . . . .	204
VI.	Kapitel – Übergreifende Aufgaben des Reiches und der Bundesstaaten	
	<i>Professor Dr. rer. pol. Karl Heinrich Kaufhold, Göttingen</i>	
§ 1	WIRTSCHAFTSVERWALTUNG 1867–1914 . . . . .	207
I.	Einführung . . . . .	208
II.	Die Zentralbehörden . . . . .	209
1.	Die Verteilung der Zuständigkeiten zwischen Bund/Reich und Bundesstaaten . . . . .	210

2.	Norddeutscher Bund/Deutsches Reich . . . . .	210
a)	<i>Bis 1880</i> . . . . .	210
b)	<i>Reichsamt des Innern (1880–1914)</i> . . . . .	211
3.	Bundesstaaten . . . . .	214
III.	Gewerberecht und Gewerbewesen . . . . .	215
1.	Allgemeines . . . . .	215
2.	Gewerbebetrieb . . . . .	216
a)	<i>Errichtung</i> . . . . .	216
b)	<i>Ausübung</i> . . . . .	217
3.	Staatliche Gewerbeförderung . . . . .	220
a)	<i>Allgemeine Entwicklung</i> . . . . .	220
b)	<i>Zentrale staatliche Förderungsstellen</i> . . . . .	221
c)	<i>Gewerbevereine</i> . . . . .	223
d)	<i>Förderung der Genossenschaften</i> . . . . .	224
IV.	Handel, Märkte, Börsen . . . . .	224
1.	Handel . . . . .	224
a)	<i>Allgemeines</i> . . . . .	224
b)	<i>Sonderregelungen</i> . . . . .	225
2.	Märkte und Messen . . . . .	226
3.	Börsen . . . . .	226
V.	Währungs-, Bank- und Versicherungswesen . . . . .	228
1.	Währungswesen und Notenbanken . . . . .	228
a)	<i>Währungssystem</i> . . . . .	228
b)	<i>Staatspapiergeld und Notenausgabe</i> . . . . .	229
c)	<i>Zentralnotenbank (Reichsbank)</i> . . . . .	230
2.	Bankwesen (außer Notenbanken) . . . . .	230
a)	<i>Allgemeines</i> . . . . .	230
b)	<i>Sonderregelungen</i> . . . . .	231
3.	Versicherungswesen . . . . .	232
a)	<i>Privatversicherung</i> . . . . .	232
b)	<i>Öffentlich-Rechtliche Versicherungen</i> . . . . .	233
VI.	Wettbewerb, gewerblicher Rechtsschutz und Kartelle . . . . .	233
1.	Übersicht . . . . .	233
2.	Gewerblicher Rechtsschutz . . . . .	234
a)	<i>Das Reichspatentgesetz von 1877 und die weitere Rechtsentwicklung</i> . . . . .	234
b)	<i>Marken- und Musterschutz</i> . . . . .	235
c)	<i>Kaiserliches Patentamt</i> . . . . .	236
3.	Preisregulierungen (Preistaxen) . . . . .	237
4.	Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs . . . . .	237
5.	Kartelle und Syndikate . . . . .	238
a)	<i>Grundsatzfragen</i> . . . . .	238
b)	<i>Einzelfälle (Kali-Syndikat)</i> . . . . .	239

VII. Arbeitsverhältnisse, Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht . . . . .	240
1. Übersicht . . . . .	240
2. Arbeitsnachweise . . . . .	240
3. Regelung von Arbeitsstreitigkeiten . . . . .	242
a) <i>Gewerbegerichte</i> . . . . .	242
b) <i>Kaufmännische Gerichte</i> . . . . .	243
c) <i>Einigungsämter</i> . . . . .	243
4. Arbeitsschutz und Gewerbeaufsicht . . . . .	243
a) <i>Allgemeine Entwicklung</i> . . . . .	243
b) <i>Einzelne Bundesstaaten</i> . . . . .	247

VIII. Maß- und Gewichtswesen . . . . .	249
1. Maß- und Gewichtsgrößen . . . . .	249
2. Maß- und Gewichtskontrolle (Eichwesen) . . . . .	250

*Professor Dr. jur. Karl M. Hettlage, Bonn*

§ 2 DIE FINANZVERWALTUNG (STEUERN, ZÖLLE) . . . . .	250
I. Norddeutscher Bund 1867–1871 . . . . .	251
II. Deutsches Kaiserreich 1871–1918 . . . . .	253
1. Die Finanzverfassung . . . . .	253
2. Die Finanzverwaltung . . . . .	255
a) <i>Allgemeine Grundsätze</i> . . . . .	255
b) <i>Die Reichsfinanzbehörden</i> . . . . .	255
c) <i>Finanzverwaltung der »Bundesstaaten«</i> . . . . .	258
d) <i>Johannes Miquel</i> . . . . .	259
3. Die Finanzverwaltung im Ersten Weltkrieg . . . . .	261
4. Die Finanzgerichtsbarkeit . . . . .	262

*Professor Dr. jur. Karl M. Hettlage, Bonn*

§ 3 DIE REICHSBANK 1876–1918 . . . . .	263
I. Der Weg zur deutschen Währungseinheit . . . . .	264
II. Die Gründung und Verfassung der Reichsbank . . . . .	266
III. Die Aufgaben der Reichsbank . . . . .	268
IV. Die Reichsbank-Novelle von 1899 . . . . .	271
V. Die Reichsbank von 1901–1914 . . . . .	272
VI. Die Reichsbank im Ersten Weltkrieg . . . . .	273

*Professor Dr. phil. Hansjoachim Henning, Duisburg*

§ 4 AUFBAU DER SOZIALVERWALTUNG . . . . .	275
I. Die Sozialverwaltung als neue Aufgabe des Staates . . . . .	276



II.	Vorläufer und Vorbilder: Die Knappschaften . . . . .	278
III.	Die Organisation der Daseinsfürsorge . . . . .	281
	1. Die Entwicklung der Gewerbeaufsicht . . . . .	281
	2. Ansätze zur Arbeitslosenversicherung und Arbeitsvermittlung . . . . .	286
IV.	Die Organisation der Daseinsvorsorge . . . . .	288
	1. Selbstverwaltungskörperschaften als Träger der Sozialversicherung . . . . .	292
	a) Lokale Träger: Die Organe der Krankenversicherung . . . . .	292
	b) Regionale Träger: Die Organe der Unfall- und der Alters- und Invalidenversicherung . . . . .	294
	c) Ergebnis . . . . .	300
	2. Zentralisierte Mischverwaltung: Die Organe der Angestelltenversicherung . . . . .	301
	3. Die Aufsichtsbehörden . . . . .	303
	4. Die Daseinsvorsorge für Bedienstete der Gebietskörperschaften . . . . .	307
V.	Die Organisation der sozialen Befriedung: Grundformen der Arbeitsgerichtsbarkeit . . . . .	307
VI.	Ergebnis . . . . .	308
	<i>Professor Dr. phil. Dr. h. c. Walther Hubatsch, Bonn</i>	
§ 5	DIE VERWALTUNG DES MILITÄRWESENS 1867–1918 . . . . .	310
I.	Militärverwaltung zur Zeit des Norddeutschen Bundes . . . . .	311
II.	Die preußische Militärverwaltung als Reichsmilitärverwaltung 1871–1914 . . . . .	316
III.	Die Verwaltung der Kaiserlichen Marine und der Schutztruppe 1871–1919 . . . . .	325
IV.	Deutsche Militärverwaltung im Weltkrieg 1914–1918 . . . . .	328
	<i>Professor Dr. jur. Jürgen Salzwedel, Bonn</i>	
§ 6	WEGE, STRASSEN UND KANÄLE (WASSERWIRTSCHAFT) . . . . .	332
I.	Der Begriff des Wegewesens . . . . .	332
II.	Der Stand der Entwicklung . . . . .	333
III.	Die neue Entwicklung . . . . .	334
IV.	Bezeichnung und Einteilung . . . . .	335
V.	Die Wegebaulast . . . . .	338
VI.	Die Öffentlichkeit der Wege . . . . .	341
VII.	Das Eigentum . . . . .	345
VIII.	Der Gemeingebrauch . . . . .	346

IX.	Die Behörden im Wegewesen . . . . .	347
	1. Die Wegebaupolizei . . . . .	348
	2. Die allgemeine Wegepolizei . . . . .	350
	3. Die Wegebaubehörden . . . . .	350
X.	Die Finanzierung . . . . .	351
XI.	Die Straßenbautechnik . . . . .	352
XII.	Das Verkehrsrecht . . . . .	353
XIII.	Kanäle als Verkehrswege . . . . .	353

*Professor Dr. jur. Hellmuth St. Seidenfus, Münster*

§ 7	VERKEHRSWESEN (EISENBAHNEN) . . . . .	358
I.	Die Gesamtwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	359
	1. Die Eisenbahnpolitik Preußens . . . . .	359
	a) <i>Dominanz des Privatbahnunternehmertums bis ca. 1873</i> . . . . .	359
	b) <i>Zunehmende Kritik an den Mißständen im Eisenbahnwesen und Ansätze zu ihrer Beseitigung</i> . . . . .	360
	c) <i>Das Reichseisenbahnprojekt Bismarcks von 1875/76</i> . . . . .	362
	d) <i>Die Verstaatlichung der preußischen Privatbahnen 1879–1918</i> . . . . .	363
	2. Die Eisenbahnpolitik weiterer Länder des Deutschen Reiches . . . . .	366
	3. Die eisenbahnpolitische Behandlung der Klein- oder Lokalbahnen . . . . .	368
II.	Die einzelwirtschaftliche Komponente der Eisenbahnverwaltung . . . . .	369
	1. Die Verwaltungsreform von 1872 . . . . .	369
	2. Einführung der Präsidialverfassung im Jahr 1879 . . . . .	370
	a) <i>Zur Vorgeschichte der Verwaltungsreform</i> . . . . .	370
	b) <i>Zur Einteilung der Eisenbahnverwaltung nach 1879</i> . . . . .	371
	c) <i>Die leitenden Organe</i> . . . . .	371
	d) <i>Eisenbahnräte</i> . . . . .	374
	e) <i>Zu den Folgen der Verwaltungsreform</i> . . . . .	374
	3. Die Verwaltungsordnung von 1895 und ihre Fortentwicklung bis 1918 . . . . .	376
	a) <i>Zur Vorgeschichte und Bedeutung der Reform</i> . . . . .	376
	b) <i>Die Reform der einzelnen Verwaltungsorgane</i> . . . . .	377
	c) <i>Die Reform des Finanzwesens</i> . . . . .	381
	d) <i>Die Neugliederung der Direktionsbezirke</i> . . . . .	382
	e) <i>Fortentwicklung und Erfolg der Verwaltungsreform</i> . . . . .	383

*Abteilungspräsident a. D. Ernst Schilly, Saarbrücken*

§ 8	NACHRICHTENWESEN . . . . .	385
I.	Die Norddeutsche Bundespost . . . . .	386
	1. Die Übernahme der thurn und taxischen Post durch Preußen . . . . .	386
	2. Verwaltungsorganisation und Personalwesen der Norddeutschen Bundespost . . . . .	388

3.	Die Bedeutung der Norddeutschen Bundespost auf dem Wege zur »Deutschen Reichspost« . . . . .	391
4.	Das Verhältnis der Norddeutschen Bundespost zu den Post- und Telegrafenerverwaltungen Badens, Bayerns und Württembergs . . . . .	392
II.	Das Post- und Fernmeldewesen im Deutschen Reich von 1871 bis 1918 . . . . .	393
1.	Die »Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung« . . . . .	393
2.	Die Verwaltung des Post- und Fernmeldewesens im Reichsland Elsaß-Lothringen . . . . .	395
3.	Die bayerische und die württembergische Post- und Telegrafenerverwaltung . . . . .	396
4.	Das Personalwesen in den deutschen Post- und Telegrafenerverwaltungen . . . . .	398
5.	Die betriebliche, organisatorische und technische Weiterentwicklung im Post- und Fernmeldewesen . . . . .	400
6.	Die Organisation des internationalen Post- und Fernmeldedienstes . . . . .	402
7.	Die »Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung« im Ersten Weltkrieg . . . . .	403
III.	Die deutsche Feldpost und Feldtelegraphie bis zum Ende des Ersten Weltkrieges . . . . .	404
IV.	Zusammenfassung . . . . .	406

## VII. Kapitel – Die eigenen Angelegenheiten der Bundesstaaten

*Professor Dr. jur. Werner Frotzcher, Marburg*

§ 1	ÜBERBLICK ÜBER DIE VERWALTUNGSORGANISATION IN DEN BÜNDESSTAATEN . . . . .	407
I.	Verwaltungsorganisation und Verfassungsstruktur . . . . .	407
1.	Gliedstaatliche Verwaltung im Bundesstaat . . . . .	407
2.	Gliedstaatliche Verwaltung in der konstitutionellen Monarchie . . . . .	408
II.	Allgemeine innere Verwaltung . . . . .	410
1.	Zentralbehörden . . . . .	410
2.	Mittelbehörden . . . . .	413
3.	Unterbahörden . . . . .	416
III.	Besondere innere Verwaltung . . . . .	420
1.	Kultus und Unterricht . . . . .	420
2.	Handel und Gewerbe . . . . .	422
3.	Landwirtschaft, Domänen und Forsten . . . . .	423
4.	Öffentliche Arbeiten und Verkehr . . . . .	423
IV.	Klassische Sonderverwaltungen . . . . .	424
1.	Finanzen . . . . .	424
2.	Justiz . . . . .	426
3.	Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	426
4.	Militärwesen . . . . .	427

V.	Einheit der Staatsverwaltung . . . . .	428
1.	Das (Gesamt-)Staatsministerium . . . . .	428
2.	Der Staatsrat . . . . .	430
	Anhang: Synoptische Darstellung des Verwaltungsaufbaus . . . . .	433
	<i>Staatssekretär a. D. Klaus von der Groeben, Kiel</i>	
§ 2	DIE ERFÜLLUNG VON ALLGEMEINEN UND BESONDEREN POLIZEILICHEN AUFGABEN . . . . .	435
I.	Der Polizeibegriff . . . . .	435
1.	Historischer Rückblick . . . . .	435
2.	Recht und Verwaltungspraxis um 1867 . . . . .	436
3.	Gesetzgebung und Rechtsprechung 1867–1918 . . . . .	438
4.	Die allgemeinen und die besonderen polizeilichen Aufgaben . . . . .	440
II.	Die Erfüllung der Polizeiaufgaben . . . . .	441
1.	Die Generalermächtigung . . . . .	441
2.	Die Spezialermchtigungen . . . . .	443
3.	Polizeiliche Maßnahmen . . . . .	444
a)	<i>Polizeiverordnungen</i> . . . . .	444
b)	<i>Polizeiverfügungen</i> . . . . .	445
4.	Die Zwangsbefugnisse . . . . .	446
5.	Polizei und Strafrecht . . . . .	447
6.	Politische Polizei . . . . .	448
7.	Schlußbetrachtung . . . . .	449
III.	Organisation der Polizeibehörden . . . . .	449
	<i>Justizminister Karl-Eduard Claussen, Kiel</i>	
§ 3	JUSTIZVERWALTUNG 1867–1918 . . . . .	452
I.	Der Weg zur Rechtseinheit . . . . .	452
1.	Preußens neue Provinzen . . . . .	453
2.	Der Norddeutsche Bund . . . . .	454
3.	Das Kaiserreich . . . . .	454
II.	Die Organisation der Justiz . . . . .	455
1.	Reichsjustizamt – Landesjustizverwaltungen . . . . .	455
2.	Die Gerichte des Reiches und der Länder . . . . .	456
3.	Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	456
4.	Anpassung an das neue Recht . . . . .	456
5.	Sparsame Justiz . . . . .	457
III.	Einzelne Aufgaben und Bereiche der Justiz . . . . .	458
1.	Personalwesen . . . . .	458
2.	Staatsanwaltschaft . . . . .	459
3.	Rechtsanwälte – Notare . . . . .	461

4. Gerichtsvollzieher . . . . .	462
5. Strafvollzug . . . . .	462
IV. Weltkrieg und Ende des Kaiserreiches . . . . .	465
<i>Professor Dr. phil. Lothar Burchardt, Konstanz</i>	
§ 4 KULTUR- UND BILDUNGSWESEN . . . . .	466
I. Die Rahmenbedingungen . . . . .	467
II. Entwicklungsbestimmende Faktoren . . . . .	469
III. Wandlungen im bundesstaatlichen Kultur- und Bildungswesen . . . . .	471
1. Die Volksschulen . . . . .	471
2. Die höheren Schulen . . . . .	475
3. Die Fachschulen . . . . .	478
4. Die Hochschulen . . . . .	481
5. Sonstige wissenschaftliche Institutionen . . . . .	486
IV. Der Erste Weltkrieg . . . . .	488
V. Bilanz 1918 . . . . .	489
<i>Professor Dr. rer. pol. Harald Winkel, Stuttgart</i>	
§ 5 LANDWIRTSCHAFTSWESEN . . . . .	492
I. Allgemeines . . . . .	493
II. Agrarverwaltung auf der Ebene der Länder . . . . .	494
1. Preußen . . . . .	494
a) Selbstverwaltung . . . . .	494
b) Staatsverwaltung . . . . .	497
2. Sachsen . . . . .	501
a) Selbstverwaltung . . . . .	501
b) Staatsverwaltung . . . . .	502
3. Baden . . . . .	502
a) Selbstverwaltung . . . . .	502
b) Staatsverwaltung . . . . .	503
4. Bayern . . . . .	504
a) Selbstverwaltung . . . . .	504
b) Staatsverwaltung . . . . .	505
5. Hessen – Darmstadt . . . . .	506
a) Selbstverwaltung . . . . .	506
b) Staatsverwaltung . . . . .	507
6. Württemberg . . . . .	507
a) Selbstverwaltung . . . . .	507
b) Staatsverwaltung . . . . .	508
III. Zusammenfassung . . . . .	509
IV. Agrarverwaltung im Deutschen Reich 1871–1914 . . . . .	510

V.	Die Agrarverwaltung im Krieg 1914–1918 . . . . .	512
	<i>Dr. jur. Evelyn Kroker, Bochum</i>	
§ 6	BERGVERWALTUNG . . . . .	514
I.	Grundzüge der bergrechtlichen Entwicklung . . . . .	515
	1. Bergregal und Bergbaufreiheit . . . . .	515
	2. Die frühen Bergordnungen bis zur Ausbildung einzelner Landesberggesetzgebungen . . . . .	515
II.	Das Direktionsprinzip als Grundlage der Bergverwaltung . . . . .	516
	1. Sächsische Bergverwaltung . . . . .	516
	2. Das Direktionsprinzip in Preußen . . . . .	517
	a) <i>Bergrechtliche Grundlagen und Zentralbehörde</i> . . . . .	517
	b) <i>Entwicklung der bergbehördlichen Mittel- und Unterinstanzen</i> . . . . .	518
III.	Vom Direktionsprinzip zum Inspektionsprinzip in Preußen . . . . .	519
	1. Die Bergrechtsreform zwischen 1851 und 1865 . . . . .	519
	2. Rezeption des preußischen Bergrechts in den anderen Bundesstaaten . . . . .	521
IV.	Ausdifferenzierung der Berghoheitsverwaltung und ihrer Geschäftsbereiche . . . . .	521
V.	Die Verwaltung des fiskalischen Bergwerksbesitzes . . . . .	523
VI.	Die Konfrontation der Bergverwaltung mit sozialen und wirtschaftlichen Folgen der Hochindustrialisierung . . . . .	524
	1. Bemühungen zur Regelung arbeitsorganisatorischer Konflikte . . . . .	524
	2. Bergbaufreiheit und Staatsvorbehalt . . . . .	526

## VIII. Kapitel – Die Entwicklung des Verhältnisses von Staat und Kirche

*Professor Dr. jur. Christoph Link, Göttingen*

I.	Die Ausgangslage . . . . .	528
II.	Staat und Kirche in den deutschen Bundesstaaten . . . . .	532
	1. Preußen . . . . .	532
	a) <i>Die Kirchenartikel der Verfassungsurkunde von 1850</i> . . . . .	532
	b) <i>Staat und evangelische Kirche in Preußen</i> . . . . .	534
	c) <i>Die katholische Kirche in Preußen von 1850 bis zum Ausbruch des Kulturkampfes</i> . . . . .	539
	2. Bayern . . . . .	542
	a) <i>die Rechtsverhältnisse der katholischen Kirche</i> . . . . .	542
	b) <i>Staat und evangelische Kirchen in Bayern</i> . . . . .	543

3.	Südwestdeutschland . . . . .	544
a)	<i>Staat und katholische Kirche in der oberrheinischen Kirchenprovinz</i> . . . . .	544
b)	<i>Die evangelische Kirche in den südwestdeutschen Staaten</i> . . . . .	547
4.	Sachsen . . . . .	548
a)	<i>Die Rechtsstellung der evangelischen Kirche</i> . . . . .	548
b)	<i>Die katholische Kirche</i> . . . . .	549
5.	Staatskirchenrechtliche Sonderentwicklungen . . . . .	549
a)	<i>Oldenburg</i> . . . . .	549
b)	<i>Beide Mecklenburg</i> . . . . .	549
c)	<i>Die Hansestädte</i> . . . . .	550
6.	Die evangelischen Einigungsbemühungen . . . . .	550
III.	Der Kulturkampf im Reich und in den deutschen Einzelstaaten . . . . .	551
1.	Das Reich und Preußen . . . . .	551
2.	Der Kulturkampf in den anderen deutschen Staaten . . . . .	555
a)	<i>Baden</i> . . . . .	555
b)	<i>Bayern</i> . . . . .	556
c)	<i>Hessen – Darmstadt</i> . . . . .	556
3.	Die Altkatholikenfrage . . . . .	557
IV.	Die Reform des katholischen Kirchenrechts . . . . .	557
V.	Die Einführung eines Kirchensteuersystems . . . . .	558

## IX. Kapitel – Staat und kommunale Selbstverwaltung 1867–1918

*Professor Dr. jur. Georg-Christoph von Unruh, Kiel*

§ 1	DIE NORMATIVE VERFASSUNG DER KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG . . . . .	560
I.	Das Verhältnis von Staat und Gemeinden . . . . .	560
II.	Kommunale Verfassungstypen . . . . .	562
III.	Die Bedeutung der preußischen Kreisordnung von 1872 . . . . .	567
IV.	Die Kreisverfassung als Modell . . . . .	569
V.	Gemeindliche Verbundverwaltung . . . . .	571
VI.	Provinzialverwaltung . . . . .	572
VII.	Aufstellung der geltenden Kommunalverfassungsgesetze . . . . .	573

*Professor Dr. phil. Wolfgang Hofmann, Berlin*

§ 2	AUFGABEN UND STRUKTUR DER KOMMUNALEN SELBSTVERWALTUNG IN DER ZEIT DER HOCHINDUSTRIALISIERUNG . . . . .	578
I.	Kommunale Verwaltung in Stadt und Land . . . . .	579
II.	Aufgaben der städtischen Selbstverwaltung . . . . .	583

1.	»Soziale Aufgaben« und »Munizipalsozialismus«	583
2.	Gas und Elektrizität	587
3.	Wasserversorgung und Städtereinigung	589
4.	Verkehrsmittel	594
5.	Städtebau und Wohnungsversorgung	595
6.	Kulturelle Aufgaben	598
7.	Soziale Hilfe und Krankenversorgung	600
a)	<i>Armenhilfe und Arbeitslosigkeit</i>	601
b)	<i>Krankenversorgung</i>	605
III.	Strukturen der städtischen Verwaltung	606
1.	Vertretungskörperschaften	606
2.	Städtische Selbstverwaltung und Bürokratisierung	613
a)	<i>Die Oberbürgermeister</i>	614
b)	<i>Kommunale Beamte und Ehrenbeamte</i>	618
IV.	Landgemeinden und Gutsbezirke	620
V.	Kreise, Distrikte, Ämter	623
1.	Kompetenzen und Strukturen	623
2.	Ord nende Verwaltung	624
3.	Aufgaben der Leistungsverwaltung	626
a)	<i>Verkehrsanlagen</i>	627
b)	<i>Versorgung mit Wasser, Elektrizität und Gas</i>	629
c)	<i>Sparkassen</i>	630
d)	<i>Soziale Hilfe und Krankenversorgung</i>	631
e)	<i>Förderung der Landwirtschaft</i>	632
4.	Personelle und organisatorische Strukturen der Kreisverwaltung	634
a)	<i>Die Verwaltungschefs</i>	634
b)	<i>Die Kreisverwaltung</i>	636
VI.	Provinzen und regionale Sonderverbände	639
1.	Die preußischen Provinzen	639
a)	<i>Die Reform der Provinzorganisation</i>	639
b)	<i>Aufgaben der Provinzialverwaltungen</i>	641
2.	Regionale Sonderverbände	642
VII.	Die kommunalen Interessenverbände	642
X.	Kapitel – Die Entwicklung des öffentlichen Dienstes 1871–1918	
	<i>Dr. rer. pol. habil. Kurt G. A. Jeserich, Bergisch-Gladbach</i>	
§ 1	BEAMTE UND POLITIK	646
§ 2	BEAMTE ALS PARLAMENTARIER	651



§ 3	DIE SUBALTERNBEAMTEN . . . . .	653
§ 4	BESOLDUNGSFRAGEN DER BEAMTEN . . . . .	658
§ 5	DIE AUSBILDUNG DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEAMTEN . . . . .	662
§ 6	VON BEAMTENVEREINEN ZUR BEAMTENGEWERKSCHAFT . . . . .	669
§ 7	SCHLUSSBETRACHTUNG . . . . .	673

## XI. Kapitel – Die Entwicklung der Verwaltung in den Bundesstaaten

*Professor Dr. jur. Wolfgang Rüfner, Saarbrücken*

§ 1	PREUSSEN . . . . .	678
I.	Grundsätzliches . . . . .	678
II.	Zentralbehörden . . . . .	681
	1. Das Staatsministerium und die Staatsminister . . . . .	681
	a) Übersicht . . . . .	681
	b) Das Ministerium der Auswärtigen Angelegenheiten . . . . .	682
	c) Das Kriegsministerium . . . . .	683
	d) Das Innenministerium . . . . .	683
	e) Das Finanzministerium . . . . .	683
	f) Das Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten . . . . .	684
	g) Das Ministerium für Handel und Gewerbe . . . . .	684
	h) Das Ministerium für öffentliche Arbeiten . . . . .	684
	i) Das Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten . . . . .	685
	j) Das Justizministerium . . . . .	685
	2. Andere oberste Behörden . . . . .	685
	a) Der Staatsrat . . . . .	685
	b) Die Oberrechnungskammer . . . . .	685
	c) Der Oberkirchenrat . . . . .	686
	3. Sonstige Behörden mit Zuständigkeit für das ganze Land . . . . .	686
III.	Die Mittelbehörden . . . . .	686
	1. Die Provinz . . . . .	687
	a) Der Oberpräsident . . . . .	687
	b) Kollegiale Provinzialbehörden unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten . . . . .	688
	c) Provinzialsteuerdirektionen . . . . .	688
	2. Die Regierungsbezirke . . . . .	689
	3. Sonstige Mittelbehörden . . . . .	690
IV.	Die Unterbehörden . . . . .	690
	1. Allgemeine Verwaltung . . . . .	690
	2. Sonderbehörden . . . . .	691

V.	Kommunale Selbstverwaltung . . . . .	691
1.	Allgemeines . . . . .	691
2.	Die Kreisverwaltung . . . . .	692
a)	Vorgeschichte der Kreisordnung von 1872 . . . . .	692
b)	Inhalt der Kreisordnung von 1872 . . . . .	693
c)	Kreisordnungen der übrigen Provinzen . . . . .	698
3.	Die Provinzialselbstverwaltung . . . . .	698
4.	Die Gemeindeverfassung . . . . .	700
VI.	Die Polizeiverwaltung . . . . .	703
1.	Grundsätzliches . . . . .	703
2.	Der allgemeine Aufbau der Polizeibehörden . . . . .	703
3.	Staatliche Polizeiverwaltung . . . . .	705
4.	Die Vollzugspolizei . . . . .	706
VII.	Der Aufbau der Verwaltung in Berlin . . . . .	706
VIII.	Die Entwicklung der preußischen Staatsfinanzen . . . . .	707
1.	Die Entwicklung der Einnahmen . . . . .	708
2.	Staatsausgaben . . . . .	708
3.	Haushaltsausgleich und Schuldenpolitik . . . . .	709
a)	Entwicklung von Haushalt und Schulden . . . . .	709
b)	Charakter der preußischen Staatsschuld . . . . .	710
4.	Die preußischen Staatsfinanzen während des Weltkriegs . . . . .	712
IX.	Reformbestrebungen am Ende der Monarchie . . . . .	712
	<i>Professor Dr. phil. Wilhelm Volkert, Regensburg</i>	
§ 2	BAYERN . . . . .	714
I.	Verfassungsgeschichtliche Grundlagen . . . . .	715
II.	Die Entwicklung der bayerischen Verwaltung 1866–1918 . . . . .	720
1.	Auswärtige Angelegenheiten . . . . .	720
2.	Allgemeine innere Verwaltung – Kommunalverwaltung – Bauverwaltung – Wirtschaftsverwaltung . . . . .	721
3.	Unterricht und Wissenschaft . . . . .	728
4.	Finanz-, Zoll-, Vermessungs- und Forstverwaltung . . . . .	730
5.	Verkehrswesen . . . . .	731
6.	Militärverwaltung . . . . .	732
7.	Das Recht des öffentlichen Dienstes . . . . .	732
	<i>Professor Dr. phil. Bernhard Mann, Tübingen und Dr. phil. Gerd Friedrich Nüske, Stuttgart</i>	
§ 3	KÖNIGREICH WÜRTTEMBERG 1864–1914 . . . . .	733
I.	Einleitung . . . . .	735
II.	Die württembergische Verwaltung beim Thronwechsel von 1864 . . . . .	735

III.	Versuch der Selbstbehauptung – die Ära Varnbüler (1864–1870) . . . . .	737
	1. Varnbüler . . . . .	737
	2. Verfassungsrevision . . . . .	738
	3. Versuch einer Verwaltungsreform . . . . .	738
	4. Justizreform 1868/69 . . . . .	739
	5. Heeresreform 1868 . . . . .	739
	6. Pressegesetzgebung, Vereins- und Versammlungsrecht . . . . .	739
	7. Eisenbahnbau, Post- und Telegraphenwesen . . . . .	740
IV.	Im Neuen Reich – die Ära Mittnacht (1871–1901) . . . . .	741
	1. Württemberg im Deutschen Reich . . . . .	741
	2. Die Aushöhlung der württembergischen Militärhoheit . . . . .	741
	3. Die Reorganisation der Justiz . . . . .	742
	4. Der Anfang vom Ende des Geheimen Rats . . . . .	742
	5. Das Scheitern weiterer Verfassungs- und Verwaltungsreformpläne . . . . .	744
V.	Modernisierung (1895–1914) . . . . .	745
	1. Bevölkerung und Wirtschaft . . . . .	745
	2. Politische Entwicklung . . . . .	745
	3. Wandel des Verhältnisses von Gesetzgebung und Verwaltung . . . . .	746
	4. Wandlungen im Öffentlichen Dienst . . . . .	746
	5. Die Verwaltungsreform-Denkschrift von 1911 . . . . .	747
	6. Die Selbstverwaltung der Gesellschaft und der Kirchen . . . . .	749
	7. Die kommunale Selbstverwaltung . . . . .	751
 <i>Professor Dr. phil. Hugo Ott, Freiburg</i>		
§ 4	DIE REGELUNG DER VERWALTUNG IN BADEN 1867–1918 . . . . .	753
I.	Veränderungen in der Staatsverwaltung . . . . .	755
	1. Staatsministerium . . . . .	756
	2. Handelsministerium (bis 1881) . . . . .	757
	3. Kriegsministerium (bis 1871) . . . . .	758
	4. Ministerium des Großherzoglichen Hauses, der Justiz und der Auswärtigen Verhältnisse . . . . .	759
	5. Ministerium der Finanzen . . . . .	760
	6. Ministerium für Kultus und Unterricht (ab 1911) . . . . .	761
	7. Ministerium des Innern . . . . .	762
II.	Entwicklungslinien der inneren Verwaltung . . . . .	762
	1. Das Ministerium des Innern . . . . .	762
	2. Grundlagen der inneren Verwaltung . . . . .	764
	3. Die allgemeine innere Verwaltung . . . . .	764
	4. Besondere Zweige der inneren Verwaltung . . . . .	765
III.	Selbstverwaltung und Verwaltungsggerichtsbarkeit . . . . .	767
	1. Die Gemeinden . . . . .	767

2.	Kreisverbände . . . . .	770
3.	Instanzen der Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	774
IV.	Staat und Kirche im Großherzogtum Baden: der Kulturkampf . . . . .	776
	<i>Dr. phil. habil. Karlheinz Blaschke, Leipzig</i>	
§ 5	DIE VERWALTUNG IN SACHSEN UND THÜRINGEN . . . . .	778
I.	Allgemeiner Zustand der sächsischen Verwaltung um 1866 . . . . .	778
II.	Die zentralen Instanzen . . . . .	779
	1. Der König . . . . .	779
	2. Die Ständeversammlung . . . . .	780
	3. Die Regierung . . . . .	782
III.	Veränderungen in Behördenaufbau und Verwaltungstätigkeit . . . . .	784
	1. Die innere Verwaltung . . . . .	784
	2. Das Gerichtswesen . . . . .	786
	3. Die übrigen Ressorts . . . . .	786
	4. Neue staatliche Aufgaben im Bereich der Wirtschaft . . . . .	788
	a) <i>Förderung und Kontrolle der Privatwirtschaft</i> . . . . .	788
	b) <i>Der Staat als Unternehmer</i> . . . . .	790
	5. Die Weiterentwicklung der Gemeindeverfassung . . . . .	791
	6. Das Verhältnis zum Reich . . . . .	793
IV.	Die Verwaltung der Landeskirche . . . . .	794
V.	Die Verwaltungsreform von 1873 . . . . .	795
VI.	Die Verwaltung in den thüringischen Staaten . . . . .	796
	<i>Professor Dr. phil. Thomas Klein, Marburg</i>	
§ 6	DIE ÜBRIGEN BUNDESSTAATEN . . . . .	798
I.	Großherzogtum Hessen . . . . .	798
	a) <i>Zentralverwaltung</i> . . . . .	799
	b) <i>Mittlere und untere Verwaltungsebene</i> . . . . .	803
	c) <i>Die Kirchen</i> . . . . .	804
II.	Großherzogtum Oldenburg . . . . .	805
	a) <i>Zentralverwaltung</i> . . . . .	806
	b) <i>Untere Staats- und Kommunalverwaltung</i> . . . . .	809
III.	Großherzogtümer Mecklenburg . . . . .	810
	1. Mecklenburg-Schwerin . . . . .	811
	2. Mecklenburg-Strelitz mit Fürstentum Ratzeburg . . . . .	816
IV.	Herzogtum Braunschweig . . . . .	820
	a) <i>Zentralverwaltung</i> . . . . .	822
	b) <i>Untere Staats- und Kommunalverwaltung</i> . . . . .	824

V.	Fürstentum Lippe . . . . .	825
VI.	Fürstentum Schaumburg-Lippe . . . . .	829
VII.	Herzogtum Anhalt . . . . .	832
VIII.	Fürstentum Waldeck mit Fürstentum Pyrmont . . . . .	832
	<i>Professor Dr. phil. Rainer Postel, Hamburg</i>	
§ 7	HANSESTÄDTE . . . . .	833
I.	Einleitung . . . . .	833
II.	Grundzüge der Verfassung und Verwaltung von Staat und Gebiet . . . . .	835
	1. Hamburg . . . . .	835
	2. Bremen . . . . .	837
	3. Lübeck . . . . .	839
III.	Die einzelnen Verwaltungszweige . . . . .	841
	1. Die innere Verwaltung . . . . .	841
	2. Das Finanzwesen . . . . .	847
	3. Wirtschaft und Verkehr . . . . .	849
	4. Unterrichtswesen und Kirche . . . . .	852

## XII. Kapitel – Bemühungen um eine Verwaltungsreform nach der Jahrhundertwende bis zum Ende der Monarchie

*Professor Dr. phil. Rudolf Morsey, Speyer*

I.	Keine Veränderungen in der Organisation der obersten Reichsverwaltung . . . . .	855
II.	Reformbemühungen in Preußen . . . . .	856
	1. Einzelpunkte der Kritik . . . . .	856
	a) <i>Verhältnis der Mittelinstanzen</i> . . . . .	857
	b) <i>Vereinfachung und Dezentralisation</i> . . . . .	857
	c) <i>Neuordnung des Verwaltungsgerichtsverfahrens</i> . . . . .	857
	2. Regierungsaktivitäten 1906–1909 . . . . .	859
	a) <i>Gesetz über die Befähigung zum höheren Verwaltungsdienst (1906)</i> . . . . .	859
	b) <i>Verhalten im »Fall Schücking«</i> . . . . .	859
	c) <i>Bildung einer Kommission zur Vorbereitung von Verwaltungsreformen</i> . . . . .	860
	3. Maßnahmen und Vorschläge 1910–1914 . . . . .	860
III.	Reformbemühungen in anderen Gliedstaaten . . . . .	862
	1. Bayern . . . . .	862
	2. Württemberg . . . . .	862
	3. Hessen . . . . .	863
	4. Hamburg . . . . .	863

IV.	Während des Ersten Weltkriegs . . . . .	864
1.	Letzter Anlauf in Preußen . . . . .	864
2.	Gründe für das Scheitern von Reformen . . . . .	865

### XIII. Kapitel – Die Verwaltung im Ersten Weltkrieg

*Professor Dr. phil. Hans Fenske, Freiburg*

§ 1	VERWALTUNG UND KRIEG. ÜBERLEGUNGEN IM LETZTEN FRIEDENSJAHRZEHN . . . . .	866
I.	Urteile über die Dauer eines künftigen Krieges . . . . .	866
II.	Die Diskussion kriegswirtschaftlicher Fragen 1906–1914 . . . . .	868
III.	Die finanzielle Kriegsbereitschaft . . . . .	869
IV.	Gründe für den Immobilismus der Reichsleitung . . . . .	869
V.	Überblick über den Kriegsverlauf . . . . .	870
§ 2	DIE DEUTSCHE KRIEGSVERFASSUNG. MILITÄR UND INNENPOLITIK . . . . .	871
I.	Der Übergang der vollziehenden Gewalt auf das Militär . . . . .	872
II.	Das Kriegsermächtigungsgesetz . . . . .	874
III.	Die Stellung der Obersten Heeresleitung . . . . .	875
IV.	Pressepolitik und Propaganda . . . . .	876
V.	Der Obermilitärbefehlshaber . . . . .	877
§ 3	JAHRE DER IMPROVISATION, 1914–1916 . . . . .	878
I.	Die Organisation der Rohstoffversorgung . . . . .	879
II.	Das Beschaffungswesen . . . . .	881
III.	Maßnahmen zur Sicherung der Volksernährung . . . . .	882
IV.	Probleme des Arbeitsmarktes . . . . .	884
V.	Kriegsfinanzwirtschaft . . . . .	885
§ 4	DIE JAHRE DER STRAFFEN KRIEGSWIRTSCHAFT, 1916–1918 . . . . .	886
I.	Das Kriegsernährungsamt und der preußische Staatskommissar für Volksernährung . . . . .	886
II.	Das Kriegsamt . . . . .	888
III.	Das Hilfsdienstgesetz. Der Arbeitsmarkt . . . . .	889
IV.	Wirtschaftsverwaltung . . . . .	892

§ 5	PROBLEME DER KRIEGSWOHLFAHRTSPFLEGE . . . . .	893
I.	Familienunterstützung . . . . .	893
II.	Die Kriegsopferversorgung . . . . .	894
§ 6	VERWALTUNGSPOLITIK IM KRIEGE . . . . .	896
I.	Personalpolitik . . . . .	896
II.	Materielle Lage der Beamten . . . . .	897
III.	Probleme der Verwaltungsreform in Preußen . . . . .	898
§ 7	DIE VERWALTUNG DER BESETZTEN GEBIETE . . . . .	899
I.	Grundlagen . . . . .	899
II.	Die Etappe . . . . .	899
III.	Das Generalgouvernement Belgien . . . . .	900
IV.	Das Generalgouvernement Warschau . . . . .	902
V.	Das Verwaltungsgebiet des Oberbefehlshabers Ost . . . . .	903
VI.	Die Militärverwaltung Rumänien. Luxemburg . . . . .	904
VII.	Wirtschaftliche Ausnutzung des besetzten Gebietes . . . . .	904
VIII.	Politische Absichten der Besatzungsverwaltung . . . . .	906
§ 8	WÜRDIGUNG . . . . .	907

## XIV. Kapitel – Die Entwicklung der Verwaltungsgerichtsbarkeit

*Professor Dr. jur. Wolfgang Rüfner, Saarbrücken*

I.	Grundsätzliches . . . . .	909
1.	Geschichtliche Voraussetzungen . . . . .	909
2.	Grundprinzipien der Verwaltungsgerichtsbarkeit . . . . .	911
II.	Ausgestaltung der Verwaltungsgerichtsbarkeit in Reich und Ländern . . . . .	913
1.	Ansätze zu einer Verwaltungsgerichtsbarkeit im Reich . . . . .	913
2.	Baden . . . . .	915
3.	Württemberg . . . . .	916
4.	Bayern . . . . .	918
5.	Sachsen . . . . .	920
6.	Preußen . . . . .	922
7.	Hessen . . . . .	926
8.	Oldenburg . . . . .	928
9.	Übrige kleinere Staaten Norddeutschlands (Anhalt, Lippe, Braunschweig, Lübeck, thüringische Staaten) . . . . .	929

## XV. Kapitel – Rechnungsprüfung – 1713–1918

### Die Anfänge moderner Haushaltskontrolle

*Präsident Karl Wittrock, Frankfurt*

1. Der Beginn moderner Rechnungskontrolle . . . . .	931
2. Die Oberrechnungskammer in der Zeit des aufgeklärten Absolutismus . . . . .	934
3. Die Zeit des Verfalls und der Ohnmacht . . . . .	935
4. Der Weg zur Reform von 1824 . . . . .	937
5. Die Preußische Verfassung und das Oberrechnungskammergesetz . . . . .	940
6. Rechnungsprüfung außerhalb Preußens . . . . .	942
7. Der Rechnungshof des Deutschen Reiches . . . . .	943